

1889

1951

2019

C. A. Hartmann.

KAUFHAUS TEKA
www.teka-marburg.de

130 Jahre der Standort
in der Marburger Nordstadt



KAUFHAUS TEKA
www.teka-marburg.de

In 130 Jahren vom Aussteuerhaus Hartmann zur TEKA

Einzelhandelsstandort in der Marburger Nordstadt hat eine bewegte Geschichte hinter sich · Standort hat sich permanent entwickelt

C.A.Hartmann eröffnete vor 130 Jahren am 3. September 1889 das Aussteuerhaus C.A.Hartmann und legte damit den Grundstein für das heutige Kaufhaus TEKA in der Marburger Nordstadt. 1951 wurde aus dem Aussteuerhaus das Kaufhaus TEKA – kurz für Textile-Kaufstätte.

Von Michael Acker

Der Einzelhandelsstandort Hartmann/TEKA hat turbulente Zeiten überdauert – dank seiner treuen Kundinnen und Kunden. Der Name des Gründers ist noch heute an der Seite des Kaufhauses zu lesen.

In einem Artikel in der Oberhessischen Presse aus Anlass des 85. Geburtstages von Carl A. Hartmann vom 14. November 1950 heißt es: „Der Name C.A.Hartmann war in Fachkreisen und bei seiner Kundschaft ein Begriff

für Redlichkeit und große Fachkenntnis.“

Weiter wird damals berichtet: „Wenn er auf die 61 Jahre seines Lebens in Marburg zurückblickt so sieht er einen Wechsel von Aufschwung und zeitbedingten Rückschlägen...“

Und Rückschläge hatte auch die Familie Brinkmann zu verkraften. „Der Brandschaden am Nikolaustag des Jahres 2006 war

ein einschneidendes Ereignis. Damals musste eine Grundsatzentscheidung getroffen werden, ob wir trotz des Totalschadens weitermachen, oder nicht. Wir haben uns dann schnell zum Wiederaufbau und zum Weitermachen entschieden und somit alle Arbeitsplätze erhalten.“

Heute verfügt die TEKA über ein wesentlich erweitertes Textilangebot auf insgesamt 2 000 Quadratmetern.

„Der Standort hat sich permanent entwickelt durch Umbauten, Erweiterungen und Modernisierungen. Der Handel unterliegt auch bei der TEKA dem Wandel“, so Brinkmann: „Auch haben wir die Personaldichte seit Jahrzehnten gehalten, da für uns die Ansprache der Kundinnen und Kunden auch heute noch wichtig ist.“ Wichtig ist auch die gute Erreichbarkeit. Sie spielte und spielt eine große Rolle, ob zu Fuß oder mit einem Verkehrsmittel, ob mit



Die Bahnhofstraße hatte und hat Platz für alle, wie dieses historische Foto zeigt, das in den 1920er-Jahren entstanden ist – rechts die TEKA.



Im Wandel der Zeit: das Aussteuerhaus Hartmann in der Marburger Bahnhofstraße im Jahr 1901 (oben), die TEKA im Jahr 1998, und mit der heutigen ausgezeichneten Fassade. Fotos: Archiv TEKA

oder ohne Motor.

Für TEKA-Kundinnen und -Kunden steht eine kostenlose Parkplatzfläche direkt am Haus zur Verfügung.

IG MARSS PREIS für neue alte TEKA-Fassade

Im Jahr 2007 erhielten Bernd Brinkmann und die Enkel von C.A.Hartmann, die Familie Vöge, den „IG MARSS PREIS“ für Stadtbild, Stadtplanung und Denkmalschutz in Marburg“ für die Wiederherstellung der historischen Fassade der TEKA in der Bahn-

hofstraße 3. Sie erhielten die Auszeichnung, da sie ein wichtiges Stilelement der Kaufhaus-Fassade der TEKA wiederhergestellt haben, das „in der Vergangenheit der Lieblosigkeit im Umgang mit historischer Bausubstanz zum Opfer gefallen war.“

Chronologie

3. September 1889: Gründung durch C.A.Hartmann

6. Oktober 1951: Aus C.A.Hartmann wird das Kaufhaus TEKA, eine Filiale der WEKA-Gruppe

20. Juni 1983:

Der Enkel von C.A.Hartmann, W.Vöge, übernimmt von der WEKA-Gruppe die Filiale TEKA

1. September 1991:

Übernahme des Kaufhauses TEKA durch den Filialunternehmer Kischnick

15. Juni 1996:

W.Vöge übernimmt erneut das Kaufhaus TEKA

15. August 1998:

Die Familie Brinkmann übernimmt von W.Vöge das Kaufhaus TEKA.